



Information zum Blackout-Ereignis

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger,

wir müssen euch hiermit mitteilen, dass es zu einem großflächigen Stromausfall (Blackout-Ereignis) gekommen ist. Wir haben hier die wichtigsten Informationen für euch zusammengestellt:

Was ist ein Blackout?

Der Begriff Blackout beschreibt einen großflächigen Stromausfall über mehrere Länder hinweg. Dabei kommt es (in der Regel durch technische Probleme) zu einem Versorgungsstopp mit elektrischer Energie. Auch unsere Gemeinden sind von diesem Ereignis betroffen.

Alarmierung der Bevölkerung

Um alle auf das Ereignis hinzuweisen, hat die Landeswarnzentrale in allen betroffenen Gemeinden Zivilschutzsignal ausgelöst. Dies geschieht in der Regel durch einen dreiminütigen Dauerton der Sirene.

Zur Erinnerung die Zivilschutzsignale im Überblick:

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE	 15 sec.	
WARNUNG	 3 min. gleichbleibender Dauerton	
ALARM	 1 min. auf- und abschwelliger Heulton	
ENTWARNUNG	 1 min. gleichbleibender Dauerton	

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Ende der Gefahr.
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

© www.zivilschutzverband.at

Weitere Informationen zum Ereignis

Weitere Informationen werden nun über öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten (zum Beispiel ORF, Ö3, Radio Tirol) verlautbart. Ein batteriebetriebenes Radio (z.B. im PKW) ist eine ideale Informationsquelle.

Notmeldestelle in der Feuerwehrrhalle

Durch die fehlende Stromversorgung sind auch die Notrufnummern (z.B. über Handys) sehr eingeschränkt oder nicht mehr erreichbar. Daher wurden alle Tiroler Feuerwehrrhallen zu Notmeldestellen. Sollte es zum Beispiel einen medizinischen Notfall, einen Unfall oder ein Brandereignis geben, kann dieses dort 24 Stunden gemeldet werden. Die Feuerwehr ist technisch so ausgerüstet, um auch ohne öffentliche Stromversorgung über Funk eine Verbindung herstellen zu können. Dadurch ist sichergestellt, dass im Notfall auch Hilfe von anderen Rettungsorganisationen (z.B. Rotes Kreuz) möglich ist.

Aktivierung der Gemeindeeinsatzleitung

In unseren Gemeinden wurden die Gemeindeeinsatzleitungen bereits aktiviert. Diesen steht der örtliche Bürgermeister/die örtliche Bürgermeisterin vor. Im Gemeindehaus können Gemeindeglieder*innen Auskünfte und im Fall auch Hilfe bekommen. Von Beginn bis zur Beendigung der Ausnahmesituation bleiben die Gemeindeeinsatzleitungen durchgehend (24 Stunden) aktiv.

Hier noch einige wertvolle Verhaltenshinweise und Tipps

- ✓ Bitte bewahrt Ruhe!
- ✓ Schaltet euer Batterie-, Kurbel- oder Autoradio ein und wartet auf weitere Meldungen.
- ✓ Informiert eure Familienmitglieder.
- ✓ Schaltet oder steckt alle elektronischen Geräte im Haushalt ab.
- ✓ Haltet im Vorhinein Taschenlampen oder andere Lichtquellen sowie eine Notkochstelle bereit.
- ✓ Verbraucht verderbliche Lebensmittel zuerst.
- ✓ Anfallende Abfälle bitte in Säcken sammeln.
- ✓ Beseitigt mögliche Stolperfallen in eurer Wohnung / eurem Haus.
- ✓ Bleibt zu Hause, außer ihr werdet benötigt (Infrastruktur, Gemeindeeinsatzleitung, Feuerwehr, ...).
- ✓ Bleibt mit euren Nachbarn in Kontakt und überprüft, ob Menschen in eurer Umgebung Hilfe benötigen.
- ✓ Kontrolliert, falls vorhanden, den Aufzug im Haus auf feststehende Personen.
- ✓ Vermeidet unnötige Autofahrten und geht sorgsam mit Treibstoff um.

Weitere Informationen werden laufend und aktuell auf der Amtstafel angeschlagen, Hier könnt Ihr euch von Zeit zu Zeit informieren. Gebt die Informationen bitte auch an eure Familienangehörigen und Nachbarn weiter.

Schon jetzt „Vergelt´s Gott“ für eure Mitarbeit, für die Beachtung der Maßnahmen und den guten Zusammenhalt!

Mit freundlichen Grüßen

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Planungsverbands Tannheimertal